

Das Netzwerk Frankfurter Patenschafts- und Mentoringprojekte



lädt Sie herzlich ein zur Fachtagung:

Rollen- und Selbstverständnisse in ehrenamtlichen Handlungsfeldern – Wie gelingen tragfähige Mentoring- und Patenschaftsbeziehungen?

Am Donnerstag, den **10. November 2016**,

10.00 bis 16.00 Uhr

Nina-Rubinstein-Weg 1
60323 Frankfurt am Main

Goethe Universität
Campus Westend, Casino,
Raum Cas 1.811

10.00 Uhr -10.20 Uhr

Ankommen

10.20 Uhr – 10.45 Uhr

Begrüßung und Moderation: Ute Chrysam, Koordinatorin des Netzwerkes Frankfurter Patenschafts- und Mentoringprojekte; Projektleiterin *Einsteigen, Umsteigen, Aufsteigen* und *SABA Mentoring*, beramí e.V.

Grußwort: Dr. Armin von Ungern-Sternberg, Amtsleiter Amt für Multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt

10.45 – 12.00 Uhr

Key Note: Bernd Schüler: „Wer bin ich Mentor – und wenn ja, wie viele?“

Bernd Schüler ist Soziologe und Politikwissenschaftler aus Berlin und seit 2004 in unterschiedlichen Rollen beim Patenschaftsprogramm von biffy Berlin - Big Friends for Youngsters e.V. aktiv. Als freier Autor schreibt er z.B. über die in den USA umfangreiche Mentoring-Forschung. Deren Ergebnisse und Konzepte vermittelt er derzeit auch im 'Telemachos', einem Fachbrief über Patenschaften und Mentoring, den das Netzwerk Berliner Kinderpatenschaften e.V. herausgibt.

12.00 Uhr – 12.45 Uhr

Mittagspause

12.45 Uhr – 15.00 Uhr

AG 1: Eignung und Passung als Qualitätsmerkmale im Akquiseprozess

Welche Mentoren und Mentorinnen wünschen wir uns? Und wie gewinnen wir sie?

Input: Bernd Schüler, Soziologe und Politikwissenschaftler, Berlin

Moderation: Feben Mehari; *Companion*, Caritas Frankfurt

AG 2: Die Rolle des Koordinators/der Koordinatorin als rahmendes Element der Tandembeziehung – Wie definieren wir unseren Auftrag? Wo sind Chancen, wo Grenzen unserer Tätigkeit?

Input: Oliver Hechler, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Oliver Hechler, Priv.-Doz. Dr. phil., Diplompädagoge und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, ist Akademischer Rat am Lehrstuhl für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen an der Universität Würzburg und als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in freier Praxis tätig.

Moderation: Julia Schulz, Projektkoordinatorin *Balu und Du*, Goethe-Universität Frankfurt am Main

AG 3: Beziehungsqualität als Dreh- und Angelpunkt der Mentoringbeziehung – Unreflektierte Übertragungen in Mentoringbeziehungen im Kontext sogenannter Risikogruppen.

Input: Hannah Schott-Leser, Goethe- Universität Frankfurt

Hannah Schott-Leser ist wiss. Mitarbeiterin mit dem Schwerpunkt Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung und des Lernens im Arbeitsbereich Erziehungswissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt. Derzeit promoviert sie. Von 2009 bis 2013 leitete sie das universitäre Mentorenprojekt „PrävMent“ zur Suchtprävention an der Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung - Didaktische Werkstatt.

Moderation: Dr. phil. Marian Kratz, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Goethe-Universität, Fachbereich Erziehungswissenschaften, Institut für Sonderpädagogik

15.00 – 15.45 Uhr

Podiumsdiskussion, Zusammenfassung der AG-Ergebnisse mit Feben Mehari, Julia Schulz und Dr. Marian Kratz

Moderation: Cora Stein, Projektreferentin, Crespo Foundation

15.45- 16.00 Uhr

Verabschiedung



Bitte melden Sie sich bis **24. Oktober 2016** unter chrysam@berami.de oder **069-91301028** an und nennen Sie die AG (AG1, AG2 oder AG3), an der Sie teilnehmen möchten.

Die Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung des **Netzwerkes Frankfurter Patenschafts- und Mentoringprojekte** unter **Koordination von berami e.V., der Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung - Didaktische Werkstatt** des Fachbereiches Erziehungswissenschaften der Goethe Universität der Stadt Frankfurt am Main und dem **Amt für Multikulturelle Angelegenheiten** der Stadt Frankfurt am Main.